

Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

Beitrag von „turtlebaby“ vom 5. Juli 2022 13:45

Danke für diesen versöhnlichen Beitrag, der einfach mal aufgezeigt hat, wie es auf der anderen Seite aussehen *kann*. Vielleicht verbirgt sich hinter der "Weigerung" manch einer Person ein Problem, dass man einfach nicht sieht und an dieser Stelle hat es ja offensichtlich schon einen problematischen Vorlauf gegeben.

Auch den Hinweis, das es sich um ein Zeugnis in der 2. Klasse handelt, was mit Sicherheit nicht entscheidend für den weiteren Lebensweg ist, finde ich sehr sinnvoll - klar brauchen die Kinder etwas "in der Hand" - aber das wird sich doch auch anders lösen lassen. Wirklich verstehen sie doch sowieso nicht, was sich hinter den Formulierungen verbirgt (und die meisten Eltern ehrlich gesagt auch nicht).

Die Forderung nach dem Amtsarzt finde ich auch sehr ungewöhnlich. Ich bin bisher immer davon ausgegangen, dass eine Überprüfung der Dienstfähigkeit begründet werden muss und es dazu einer mehrwöchigen Krankschreibung und der Perspektive, dass die Person auch nicht in absehbarer Zeit wieder einsetzbar ist, bedarf. Auf welcher Basis soll man denn die Kollegin sonst dorthin schicken?